

Der verbitterte Bruder

Unser Bericht kommt heute aus Südostmexiko von den Brüdern Pedro, Miguel und Tomas Jimenez.

Die Brüder Pedro und Miguel arbeiteten gemeinsam als Fischer an einem See. Sie verstanden sich lange Zeit gut, doch eines Tages hatte Miguel Pedro betrogen und der schwor Rache. Er trug stets sein Gewehr bei sich, um den Bruder bei passender Gelegenheit umzubringen. Aber eine innere Stimme sagte ihm: „Was du planst, ist Unrecht!“ Er schloss sein Gewehr daraufhin weg, doch vergeben wollte er dem Bruder nicht.

Tomas, der älteste Bruder von Pedro und Miguel, war einige Jahren zuvor Adventist geworden. Täglich bat er Gott um Versöhnung der verfeindeten Brüder und lud Miguel zu evangelistischen Vorträgen ein. Weil der nach Frieden suchte, kam er mit seiner Frau zu den Vorträgen. Beide fühlten sie sich zu Jesus hingezogen. Einem Prediger bekannte Miguel: „Ich möchte getauft werden, aber ich habe ein Problem mit meinem Bruder Pedro.“

Um den Zwist beizulegen, besuchte der Pastor zusammen mit Tomas Pedro. Der verbitterte Bruder sagte: „Wenn ihr mit mir über Miguel sprechen wollt, kommt ihr umsonst.“ Wenigstens hörte er zu, denn er respektierte seinen ältesten Bruder. Tomas lud Pedro zu den Vorträgen ein; der lehnte ab. Mit einem gemeinsamen Gebet war er jedoch einverstanden. So bat der Prediger Gott um ein vergebungsbereites Herz für den verbitterten Bruder. Und Pedro erlebte ein Wunder: Er fiel abends auf die Knie und betete: „Gott, vergib mir! Der Hass auf Miguel zerstört mich und meine Familie. Bitte ändere mein Leben und mein Herz.“ Erschöpft schlief er ein. Im Traum sah er sich und Tomas beim Fischen. Plötzlich strömte Licht auf die Erde; Engel stiegen hernieder. Eine Stimme mahnte: „Hättest du Miguel verziehen, könnte Gott dir auch vergeben.“ Pedro fühlte sich verloren. Dann sagte ein Mann mit weißem Kleid: „Geh zu deinem Bruder und bitte um Vergebung.“

Am nächsten Abend besuchte ein veränderter Pedro die evangelistischen Vorträge. Er saß seinem Bruder Miguel und dessen Frau gegenüber. Als der Pastor die Zuhörer einlud, ihr Leben Jesus anzuvertrauen, gingen beide Paare nach vorn. Die Brüder hatten eine Aussprache und versöhnten sich miteinander. Sie veranstalteten sogar ein Fest der Versöhnung und wurden gemeinsam getauft!

Durch ihr Zeugnis können sie ihren Glauben mit Freunden und Nachbarn teilen. Sie studieren heute mit 12 Familien die Bibel.

Ein Teil unserer Gaben vom 13. Sabbat wird dabei helfen, neue Kapellen für bestehende Kirchen in Zentral- und Süd Mexiko zu bauen. Danke für Eure Hilfsbereitschaft!